

	<p>Objekt: Trinkhornbeschläge und -halterungsteile aus Grab 6/1940 von Bornitz, Burgenlandkreis</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Brandbestattung eines hermundurischen Heerführers aus Grab 6/1940 von Bornitz, Burgenlandkreis (ca. 40 – 65 n. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 40:46 f, g1,2 – j; q</p>
--	---

Beschreibung

Bronzene Beschläge und Halterungsteile von zwei Trinkhörnern. Ein Halterungsteil des rechten Trinkhorns besteht aus Silber (gesonderte Abbildung).

Wie in vielen Gräbern reicher Frauen und Männer lagen auch hier Beschläge von zwei Trinkhörnern. Anzahl und Metallzier sind Hinweise, dass man diese Gefäße nicht für gewöhnliches Durststillen zur Hand nahm, sondern bei Gastmahlen und Umtrünken. Die riskante Beschaffung imposanter Auerochsenhörner erfolgte aus Prestigezwecken und war einem begrenzten Personenkreis vorbehalten. Das robuste Material war praktisch und Hausrinder lieferten genug Horn, so dass es auch schlichte Exemplare des alltäglichen Gebrauchs gegeben haben dürfte.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze/Silber; gegossen, gelötet

Maße:

Dm Randbeschlag: 7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 40-65 n. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 1939

	wer	
	wo	Bornitz (Elsteraue)
[Zeitbezug]	wann	60 v. Chr.-160 n. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Germanen
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hermunduren
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Feuerbestattung
- Grabbeigabe
- Silber
- Trinkhorn

Literatur

- Mertens, Eric (2016): Das frühkaiserzeitliche Gräberfeld von Bornitz, Kreis Zeitz. Eine Neupublikation, basierend auf den Vorarbeiten von Theodor Voigt, mit vollständigem Katalog. Halle (Saale), S. 76 ff., Taf. 29 ff.